



PRODUKTIONS- FEINPLANUNG MIT ORBIS



Produktionsfeinplanung mit SAP und ORBIS

Machbare Produktionsfeinplanung? In Echtzeit

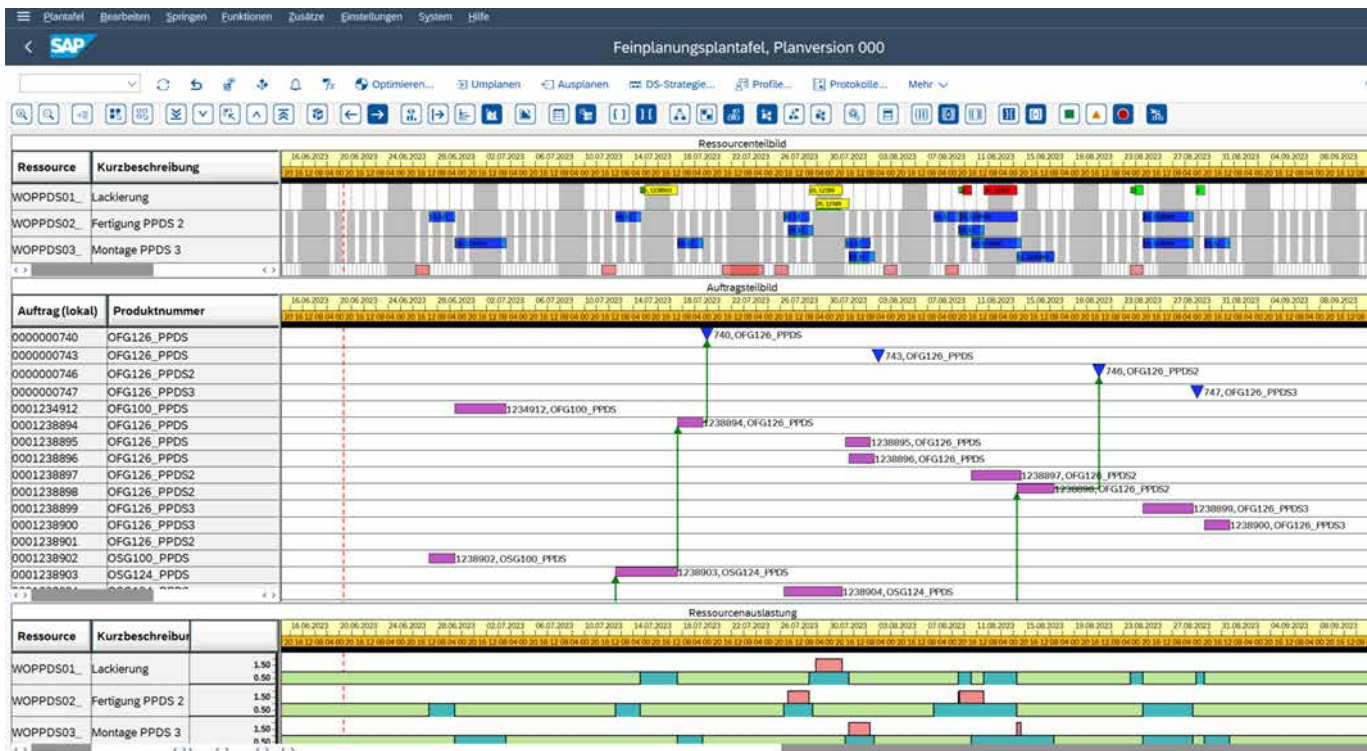
Die Sales & Operations Planung ist abgestimmt und der Materialbedarf ermittelt. Nun stellen sich folgende Fragen auf der Supply-Seite: Wie sieht der Produktionsplan aus? Welcher Vorgang wird wann auf welcher Maschine eingeplant? Wie ist die rüstoportimale Fertigungsreihenfolge? Die Primär- und Sekundärbedarfe müssen in einen machbaren und mehrstufig konsistenten Produktionsplan verwandelt werden. Die Kunst besteht vor allem darin, diese Machbarkeit und Konsistenz im Zeitablauf trotz unausweichlicher Änderungen aufrecht zu erhalten. Kapazitäten und Materialverfügbarkeiten müssen immer gemeinsam betrachtet und die Pläne schnell an veränderte Situationen angepasst werden können. Wenn sich beispielsweise eine Lieferung verspätet, bedarf der Produktionsplan einer mehrstufigen Anpassung. Die Lösung ist eine automatisierte Produktionsfeinplanung mit einem State of the Art CRP-Werkzeug.

Aufgabenstellung der Feinplanung

Bei der Produktionsfeinplanung gibt es zwei zentrale Aufgaben: die Erstellung von machbaren Produktionsplänen im Kurzfristhorizont sowie die Erhaltung der Aktualität durch eine automatisierte Änderungsplanung. Genauer gesagt werden Rückstände schnell und einfach aufgelöst, verfügbare Kapazitäten berücksichtigt (finite Planung) und Abhängigkeiten zwischen Stückliststufen beachtet (Multilevel-Planung).

Ein paar Funktionen im Überblick

- Einplanung gegen finite Kapazitäten
- Beachtung mehrstufiger Auftragsbeziehungen vom Kaufteil bis zum Endprodukt
- Einplanung unter Beachtung der Materialdeckung
- Rückstandsfreie Planung
- Simulationsmöglichkeiten
- Mehrstufige Rüstoportimierung
- Visualisierung der Planungssituation
- Berücksichtigung alternativer Fertigungstechnologien
- Alertbasiertes Arbeiten



Der wesentliche Unterschied zu klassischen CRP-Tools ist die Fähigkeit, Beziehungen zwischen den Vorgängen und Aufträgen auf den jeweiligen Dispositiven herzustellen und diese dynamisch anzupassen. Durch dieses „Pegging“ werden Bedarfe und Beschaffungselemente miteinander verbunden. Diese Beziehungen werden bei Verschiebungen über alle Stücklistenstufen hinweg in Echtzeit dynamisch aktualisiert – es sind keine festen Auftragsnetze erforderlich!

APO-PP/DS und S/4 Advanced Planning

SAP ermöglicht die Produktionsfeinplanung auf zwei Wegen. Das Modul PP/DS (Production Planning and Detailed Scheduling) ist als Add-on im Lösungspaket SAP APO seit vielen Jahren verfügbar. In SAP S/4HANA ist PP/DS künftig als „Advanced Planning“ integriert. In beiden Fällen ist die Feinplanung mit den restlichen ERP-Funktionen und Daten bidirektional und in Echtzeit verzahnt. Die Implementierung von APO-PP/DS kann auch noch vor der S/4-Transition unter R/3 erfolgen. Dann haben Sie den ersten Schritt in Richtung S/4 schon getan und können die PP/DS-Lösung 1:1 in das Advanced Planning von S/4 überführen. **PP/DS lebt in S/4 weiter!**

Alles zu kompliziert? Stammdatenqualität nicht ausreichend?

Anders als Sie vielleicht vermuten, bietet der Planungsansatz mit PP/DS bzw. das Advanced Planning eine deutliche Vereinfachung der Planung. Statt mühsam manuell dafür zu sorgen, dass das mehrstufige Auftragsgefüge nicht vollständig zu einer chaotischen Auftragswolke wird, gibt es nun einfach zu bedienende Planungswerkzeuge. Die Ansprüche an die Stammdatenqualität beschränken sich auf die korrekte Abbildung der Produktionsprozesse. Besondere Anforderungen an sekundengenau gepflegte Bearbeitungszeiten bestehen ausdrücklich nicht. Letztlich waren alle bisherigen IT-Werkzeuge nur Näherungslösungen, die aufgrund technischer Restriktionen Zeit- und Bestandspuffer, statistische Wartezeiten und andere Zugeständnisse erforderten und eine realistische Darstellung der Fertigungspläne nahezu unmöglich machten. Selbst wenn nur die Grundfunktionen von PP/DS bzw. des das Advanced Planning genutzt werden, ist eine deutliche Effizienzsteigerung und eine bessere Auslastung Ihrer Produktionsressourcen garantiert.

Implementierung

Es gibt drei Implementierungsszenarien:

1. Sie nutzen momentan SAP R/3 und möchten mit PP/DS starten? Das Modul kann als Teil von SAP SCM (APO) direkt implementiert werden.
2. Sie wechseln demnächst auf SAP S/4HANA? Sie können SAP PP/DS problemlos in Verbindung mit S/4HANA weiterführen (Side by Side) oder 1:1 direkt nach S/4HANA migrieren (Advanced Planning).
3. Sie nutzen SAP S/4HANA bereits und möchten die Kapazitätsfeinplanung einführen? PP/DS ist als Advanced Planning bereits in S/4 integriert und bedarf keiner Installation einer zusätzlichen Komponente.

ORBIS-Expertenwissen

ORBIS bietet Ihnen das Know-how und eine technische Plattform zur Umsetzung Ihres Prozesses in kürzester Zeit. Einem modernen, agilen Projektansatz folgend, sind konkrete Funktionen schon zu Beginn der Implementierungsphase sichtbar und kostengünstig einsatzbereit. Sie erhalten Prozess- und IT-Beratung aus einer Hand. Egal in welcher Phase sich Ihr Unternehmen momentan befindet – wir beraten die komplette Wertschöpfungskette, unabhängig von der Plattform, und begleiten Sie gerne auf dem Weg von R/3 zu S/4HANA.

Das Ergebnis

Mit SAP SCM-PP/DS bzw. dem Advanced Planning in S/4 erstellen und bewahren Sie mit wenig Aufwand einen machbaren Produktionsplan. Dieser ermöglicht eine optimierte Ressourcenauslastung, die Bestände, Kapazitäten, Termine und Rüstzeiten gleichzeitig und mehrstufig betrachtet. Das Ergebnis ist ein **konsistenter und realistischer Plan**, durch den u. a. **Bestandskosten reduziert** und **Liefertermintreue erhöht** werden.



ORBIS SE, Nell-Breuning-Allee 3-5, D-66115 Saarbrücken, Telefon: +49 (0) 681 / 99 24-0, E-Mail: info@orbis.de, www.orbis.de

Deutschland ♦ Frankreich ♦ Schweiz ♦ Österreich ♦ Niederlande ♦ USA ♦ China